

Pressespiegel "Ein Blick zu anderen Ufern 2004"

In Duisburg gibt es 3 Tageszeitungen, WAZ, NRZ und RP, sowie 2 Werbeblätter (Wochen-Anzeiger und Stadt-Panorama), die im Wesentlichen wöchentlich in die Briefkästen flattern. Am Ende des Vormonats erscheint die Ruhrgebiets-Termin-Beilage Applaus in WAZ und NRZ, die zusätzlich im selben Format wie auch als Pocket-Ausgabe in Szene-Lokalen ausliegt.

Alle Zeitungsredaktionen wurden vor und während der Veranstaltungsreihe ca. 5 Mal von uns mit Pressemitteilungen beglückt. Was die Redakteure draus gemacht haben, könnt Ihr hier schauen. Darüber hinaus sind noch Artikel von kostenlosen allgemeinen und schwul-lesbischen Szene-Monatszeitschriften zusammengestellt.

Zusammenfassend läßt sich sagen, daß die Presseresonanz - besonders bei den Tageszeitungen - dieses Jahr nicht zufriedenstellend war. Keine der Kulturveranstaltungen ist von einem Redakteur besucht und rezensiert worden - nicht die Lesung in der Zentralbibliothek, nicht Charla Drops in der Säule und noch nicht einmal das hochkarätige Kammerkonzert von Musikern der Duisburger Philharmoniker im Lehmbruck-Museum. Aber auch die Vorberichterstattung war in der RP miserabel und in der WAZ nicht ausreichend, wenn man das Ziel unterstellt, daß die Zeitungen ihre Leser über interessante Kulturveranstaltungen informieren wollen. Lediglich die NRZ ragte etwas positiver heraus, weil sie wenigstens in Form einer Vorankündigung die Vielfalt der Reihe, z.B. mit den Veranstaltungen an der Uni, darstellte.

Presse-Artikel "NRZ"

Die NRZ hat von den 3 Duisburger Tageszeitungen die Veranstaltungen am Ausführlichsten angekündigt. Leider wurde keine von einem Redakteur besucht.

NRZ, 25.10.2004, mit einer Vorankündigung für das Gesamtprogramm:

Neues Programm

KULTUR / Veranstaltungsreihe beinhaltet wieder Vorträge, Filme, Workshops und Partys.

Zum 17. Mal gibt es jetzt die Kulturveranstaltungsreihe „Ein Blick zu anderen Ufern“, die der Verein HoKuDu (Homosexuelle Kultur Duisburg) gemeinsam mit verschiedenen Veranstaltern präsentiert. Vom 1. November bis 10. Dezember sind Vorträge, Filme und Workshops geplant. „21 Jahre SchuBiLe“ wird

am 26. November ab 21 Uhr mit einer Party im Asta-Keller der Uni gefeiert. Ein Candlelight-Walk mit Gedenkveranstaltung zum Welt-Aids-Tag findet am 30. November um 17 Uhr ab Galeria Duisburg statt. Am selben Tag wird es außerdem noch ein Benefiz-Kammerkonzert um 20 Uhr im Lehmbruck Museum geben.

NRZ, 05.11.2004, auf der Niederrhein-Seite mit einer Übersicht über unsere Reihe:

FESTIVAL

Auf zum anderen Ufer

Schwule Tänzer? Klar, gibt es. Schwule Fußballer? Um Gottes Willen! Seit Jahren wirft der Fansoziologe Dieter Bott einen kritischen Blick auf die Homophobie im Fußballmilieu. Beim „Blick zu anderen Ufern“, dem alljährlichen Kulturfestival des Vereins Homosexuelle Kultur Duisburg, stellt er in seinem Vortrag „Die 'Schwabenschwuchtel' als Bundestrainer“ das Thema zur Diskussion (22. November, 19 Uhr). Außerdem auf dem Festivalprogramm bis zum Monatsende: jede Menge Kino, einen Frauen-Kabarettabend mit Charla Drops (30. November, 20 Uhr), ein Benefiz-Kammerkonzert mit sechs

jungen Musikern der Duisburger Philharmoniker (30. November, 20 Uhr), eine Lesung mit Meike Watzlawick und Friederike Wenner aus deren Buch „Und ich dachte du bist schwanger“ (20. November, 20 Uhr) und jede Menge Partys. Zum Abschluss laden HokuDu und Aids-Hilfe Duisburg/Kreis Wesel am 30. November ab 17 Uhr zu einem „Candle Light Walk“ über den Duisburger Weihnachtsmarkt mit anschließender Besinnungsstunde im Forum der Liebfrauenkirche.

Das gesamte Programm gibt es im Internet: www.hokudu.de

NRZ am 20.11.04 mit einer Terminankündigung der Lesung:

LESUNG

HoKuDu 2004: **Meike Watzlawick und Friederike Wenner** lesen aus ihrem Buch „... und ich dachte, du bist schwanger!“ - Geschichten über lesbisches Coming-out; ASTA Campus-Duisburg - ASTA-Keller, Neudorf, Sa. 20 Uhr.

NRZ am 26.11.04 mit einer Vorankündigung sowie am 30.11.04 mit einer kleinen Terminankündigung des Benefiz-Konzerts:

Konzert für die Aids-Hilfe

Am Dienstag, 30. November, um 20 Uhr, findet im Wilhelm-Lehmbruck-Museum ein klassisches Kammerkonzert zu Gunsten der Aids-Hilfe Duisburg/Kreis Wesel e.V. statt. Sechs junge Musiker der Duisburger Philharmoniker präsentieren in unterschiedlicher Besetzung mit Flöte, Klarinette und Streichquartett ein vielfältiges Programm, das Werke von Mozart, Debussy und Weber mit zeitgenössischen Raritäten kombiniert. Durch die Verbindung von Musik mit der einzigartigen Architektur und den wundervollen Skulpturen des Lehmbruck-Museums ist hier ein außergewöhnliches Konzerterlebnis garantiert.

Eintrittskarten zum Preis von 10 Euro sind an der Abendkasse oder im Vorverkauf bei der Aids-Hilfe Duisburg erhältlich (☎ 0203/666633). Die Einnahmen kommen in voller Höhe der Aids-Hilfe zu Gute.

Musik von Mozart, Weber und Debussy erklingt heute um 20 Uhr bei einem Benefiz-Konzert mit Musikern der Duisburger Philharmoniker im Wilhelm-Lehmbruck-Museum am Kantpark.

Presse-Artikel "Rheinische Post"

Von den Duisburger Tageszeitungen ragt die Rheinische Post dieses Jahr durch Ignoranz gegenüber unserer Veranstaltungsreihe hervor. Jedenfalls sind uns keine richtigen Presseartikel aufgefallen. Von den über 20 Veranstaltungen wurde lediglich das Benefiz-Konzert zu Gunsten der Aids-Hilfe angekündigt. Besucht wurde aber selbst dieses außergewöhnliche Konzert in den Räumen des Lehmbruck-Museums von keinem Redakteur der RP.

RP am 25.11.04: Vorankündigung und am 30.11.04 die Ankündigung des Benefiz-Konzerts:

Junge Musiker im Benefizkonzert

DUISBURG (fft) Sechs junge Musiker der Duisburger Philharmoniker bestreiten am Dienstag, 30. November, 20 Uhr (Einlass 19.30 Uhr) ein Benefiz-Kammerkonzert zu Gunsten der Aids-Hilfe Duisburg/Kreis Wesel. Treffpunkt ist das Wilhelm-Lehmbruck-Museum. Zu hören sind Werke von Mozart, Debussy und Weber sowie zeitgenössische Raritäten.

Karten (10 Euro) sind an der Abendkasse oder im Vorverkauf bei der Aids-Hilfe Duisburg, Tel. 0203 / 66 66 33, erhältlich.

Sechs Philharmoniker geben Benefizkonzert

(RP) Sechs junge Musiker der Duisburger Philharmoniker geben am heutigen Dienstag, 20 Uhr, im Wilhelm-Lehmbruck-Museum ein Benefizkonzert zu Gunsten der Aids-Hilfe Duisburg/Kreis Wesel. In unterschiedlicher Besetzung mit Flöte, Klarinette und Streichquartett präsentieren sie ein vielfältiges Programm, das Werke von Mozart, Debussy und Weber mit zeitgenössischen Raritäten kombiniert. Die Verbindung von Musik, Architektur und Skulptur Wilhelm Lehmbrucks garantiert ein außergewöhnliches Konzerterlebnis.

Eintrittskarten zum Preis von zehn Euro sind an der Abendkasse erhältlich.

Presse-Artikel "WAZ"

Die Ankündigungen der WAZ waren nicht grad sensationell:

WAZ am 30.10.2004: Vorankündigung für die Veranstaltungs-Reihe

HoKuDu mit Blick zu anderen Ufern

Zum 17. Mal gibt es jetzt in Duisburg die Veranstaltungsreihe „Ein Blick zu anderen Ufern“, die der Verein „Homosexuelle Kultur Duisburg“ (HoKuDu) präsentiert. Vom 1. November bis zum 10. Dezember sind Vorträge, Filme und Workshops geplant.

Zu den Veranstaltungen gehört am 26. November eine Party im Asta-Keller der Universität, ein Candle-Light-Walk mit Gedenkveranstaltung zum Welt-Aids-Tag am 30. November um 17 Uhr in der Galeria Duisburg und am selben Tag ein Benefiz-Konzert um 20 Uhr im Lehmbruck-Museum.

WAZ am 29.11.04: Knappe Ankündigung des Candle-Light-Walks zum Welt-Aids-Tag und nur etwas längere Meldung für das Benefiz-Konzert sowie am 30.11.04 eine kleine Termin-Ankündigung:

Welt-AIDS-Tag

Zu einem Kerzenlicht-Marsch lädt die AIDS-Hilfe Duisburg aus Anlass des Welt-AIDS-Tages am Dienstag, 30. November, 17 Uhr, zum Gedenken an die Opfer der Seuche auf den Weihnachtsmarkt auf der Königstraße ein. Treffpunkt ist die Galeria. Um 18 Uhr schließt sich eine Stunde der Besinnung in der Liebfrauenkirche in Hochfeld an.

Kammerkonzert

Ein klassisches Kammerkonzert zu Gunsten der Duisburger AIDS-Hilfe veranstalten sechs Musiker der Duisburger Philharmoniker am Dienstag, 30. November, 20 Uhr, im Wilhelm-Lehmbruck-Museum, Friedrich-Wilhelm-Straße in Stadtmitte. Martin Glück (Flöte), Jens Thoben (Klarinette), Tonio Schibel und Birgit Schnepfer (beide Violine) sowie Mathias Feger (Bratsche) und Anja Schröder (Cello) spielen Mozarts D-Dur-Quartett für Flöte und Streicher ebenso wie impressionistische und zeitgenössische Kompositionen von Debussy und Yuasa.

KULTUR - NOTIZEN

Benefiz-Konzert der Philharmoniker

Sechs junge Philharmoniker spielen heute, 30. Dezember, um 20 Uhr zu Gunsten der AIDS-Hilfe Duisburg/Kreis Wesel, ein klassisches Kammerkonzert mit Werken von Mozart, Debussy und Weber im Lehmbruck Museum. Die Karten für 10 € (AK) kommen komplett der AIDS-Hilfe zu Gute.

Presse-Artikel in den Duisburger Werbeblättern

Auch die beiden in alle Duisburger Haushalte verteilten Werbeblätter **Stadt-Panorama** und **Wochen-Anzeiger** haben im Wesentlichen nur das Benefiz-Konzert zu Gunsten der Aids-Hilfe berücksichtigt, leider auch ohne Foto. Darüberhinaus waren wenigstens ein paar Terminankündigungen auf der Terminseite des Stadt-Panorama:

Wochen-Anzeiger am 13.10.2004 mit einer schönen Vorankündigung des Benefiz-Konzerts

Kammerkonzert zu Gunsten der Aids-Hilfe

Am 30. November findet um 20 Uhr im Wilhelm-Lehmbruck-Museum ein klassisches Kammerkonzert zu Gunsten der AIDS-Hilfe Duisburg/Kreis Wesel e.V. statt. Sechs junge Musiker der Duisburger Philharmoniker präsentieren in unterschiedlicher Besetzung mit Flöte, Klarinette und Streichquartett ein

vielfältiges Programm, das Werke von Mozart, Debussy und Weber mit zeitgenössischen Raritäten kombiniert. Durch die Verbindung von Musik mit der einzigartigen Architektur und den wundervollen Skulpturen des Lehmbruck-Museums ist hier ein außergewöhnliches Konzerterlebnis garantiert.

Eintrittskarten zum Preis von 10 Euro sind an der Abendkasse oder im Vorverkauf bei der AIDS-Hilfe Duisburg (Friedenstraße 100 in Hochfeld, ☎ 0203-66 66 33) erhältlich.

Die Einnahmen des Kammerkonzertes kommen in voller Höhe der AIDS-Hilfe Duisburg zu Gute.

Stadt-Panorama am 17.11.04 mit einer prima Vorankündigung des Benefiz-Konzerts

Benefizkonzert

Philharmoniker spielen für Aids-Hilfe

DUISBURG - Am 30. November, um 20 Uhr, findet im Duisburger Wilhelm-Lehmbruck-Museum ein klassisches Kammerkonzert zu Gunsten der AIDS-Hilfe Duisburg/Kreis Wesel e.V. statt.

Sechs Musiker der Philharmoniker präsentieren in unterschiedlicher Besetzung mit Flöte, Klarinette und Streichquartett ein vielfältiges Programm, das Werke von Mozart, Debussy und Weber mit zeitgenössischen Raritäten kombiniert. Durch die Verbindung von Musik mit der einzigartigen Architektur und den wundervollen Skulpturen des Lehmbruck-Museums ist hier ein außergewöhnliches Konzerterlebnis garantiert. Eintrittskarten zum Preis von zehn Euro sind an der Abendkasse oder im Vorverkauf bei der Aids-Hilfe Duisburg erhältlich (Friedenstraße 100, Hochfeld, Ruf: 666633).

Stadt-Panorama am 17.11.04 mit 2 Ankündigungen auf der Terminseite und einer von LiDu aufgegebenen Anzeige sowie am 24.11.04 mit einer Ankündigung:

Film
HoKuDu 2004: „Gasoline“, Italien 2002; 90 Min.; OmU; Regie: Monica Lisa Stambirni; Filmforum, Dellplatz 16, Innenstadt, 20.30 Uhr.

Disco
HoKuDu 2004: „Tanzgeflüster unterm Regenbogen“, Party für Frauen, Asta Party-Raum, Lotharstraße 65, Neudorf, 21.30 Uhr.

Sie sucht Sie
Party nur für Frauen. Am 20.11. um 21.30 Uhr, Uni Duisburg, Lotharstraße, Eingang Forsthaufweg. Info: Tel. 02841/39079.

Konzert
HoKuDu 2004: „Benefiz-Kammerkonzert“ mit Musikern der Duisburger Philharmoniker zu Gunsten der AIDS-Hilfe Duisburg/Kreis Wesel, Wilhelm Lehmbruck Museum, Friedrich-Wilhelm-Straße 40, Innenstadt, 20 bis 22 Uhr.

Presse-Artikel in allgemeinen Monatszeitschriften

Die in Szene-Lokalen und städtischen Einrichtungen ausliegenden Monatsblätter ragen in Bezug auf die Vorberichterstattung der Reihe positiv heraus. Hier gab es eine ganze Reihe tolle Ankündigungen.

Die November-Ausgabe der WAZ/NRZ-Monatsbeilage "**Applaus**" sowie die in der Hetero-Szene ausliegende Pocket-Ausgabe davon kündigen unsere Reihe ganz prima an:

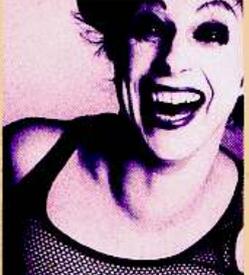
Applaus, 11/2004:



Ein Blick zu anderen Ufern

Schwule und Lesben werden gemeinhin zu Randgruppen erklärt, Homosexuellen-Kultur läuft meist in der Rubrik „Subkultur“. Doch das lassen sich die Mitglieder der Gay-Community schon lange nicht mehr gefallen. Sie scheuen nicht mehr die Öffentlichkeit und drängen selbstbewusst ins Rampenlicht. Der Verein Homosexuellen Kultur Duisburg e.V. lädt zum mittlerweile 17. „Blick zu anderen Ufern“. Vom 1. November bis Anfang Dezember steht das homosexuelle Leben im Mittelpunkt von Kultur-Acts, Vorträgen und selbstverständlich Partys. Alle Heten, die keine Berührungsängste haben, sind herzlich willkommen.

Ein Blick zu anderen Ufern 2004 – das ultimative schwul-lesbische Programm
Mo, 1. November - Fr, 19. Dezember
Infos: www.hokudu.de



Veranstaltung
Duisburg wagt wieder den **Blick zu anderen Ufern**. Insgesamt 29 Vorträge, Filme, Workshops und Partys machen das Programm zu einem schwul-lesbischen Highlight für Duisburg und darüber hinaus. Auch Heteros sind herzlich willkommen.
Ab Mo, 1.11., versch. Orte,
www.hokudu.de

In der selben Ausgabe ist eine Anzeige der Säule mit einer Ankündigung der Charla-Drops-Veranstaltung:



Dienstag, 30.11.2004 20.00Uhr **MUSIK / KOMIK**
LIDU präsentiert: **CHARLA DROPS**
Oft verglichen als eine Mischung aus Liz Taylor und Charlie Chaplin steht Charla Drops für Groteske, Körperwitz, Poesie, Provokanz, Spaß und Unterhaltung.

Eintritt: 11 Euro, ermäßigt 9,50 Euro

Die Dezember-Ausgabe von **Applaus** hält sich leider sehr mit weiteren Ankündigungen zurück. Lediglich folgender Termin fand Berücksichtigung:

Vortrag, Lesung

HoKuDu 2004 – **KAREN-SUSAN FESSEL** – liest aus ihren Romanen;
Zentralbibliothek, Innenstadt
20.00-21.30 Uhr

Die Dezember-Ausgabe von **Carpe Diem** hat sich grad einen Film herausgepickt:

AB 18.00 UHR

Kino „Ich kenn keinen - Allein unter Heteros“, Film von Jochen Hick über den Alltag von schwulen Männern auf dem Dorf. Er dokumentiert das überwältigende Profil heterosexuellen Blicks auf schwule Männer, Filmforum Duisburg, DU, 18.00 h

Coolbri 11/2004 präsentiert das Gesamtprogramm super mit mehreren Fotos. Darüberhinaus enthält der Terminkalender die meisten Veranstaltungen und Filme:

Vom anderen Ufer zu anderen Ufern

Unter selbstbewusster Anspielung auf die verschnupfte Hetero-Parole über die Emmas und Detlevs vom andern Ufer bieten Duisburger Lesben- und Schwulengruppen „Einen Blick zu anderen Ufern“. Bereits zum 17. Mal, aber zum ers-

ten Mal im November, verteilen sich 20 verschiedene Veranstaltungen auf 23 Tage von November bis Anfang Dezember – ein nicht nur fürs Ruhrgebiet überaus rekordverdächtigschwul-lesbisches Programm!

Die Palette reicht von einem Vortrag mit Diskussion über das zunehmend in Mode kommende „Barebacking“ ohne Gummi, Filmen wie „Sommersturm“, und „Allein unter Heteros“, Lesungen u. a. von Karen-Susan Fessel, Kabarett mit Charla Drops („Happy Days“) und Selbstbehauptungs-Workshops für gleichgeschlechtlich Orien-



Charla Drops hat ihre glücklichen Tage

tierte. Denkanstöße liefern die Auftritte von Sebastian Jacob („Das Männlichkeitsbild in den Opern Benjamin Britzens“) sowie des Fansoziologen und Adorno-Schülers Dieter Bott, der sich mit der brandaktuellen Frage „Die ‚Schwabenschwuchtel‘ als Bundestrainer“ befasst. Den Duisburger AIDS-Opfern gewidmet ist der Candle-Light-Walk, der über



den Weihnachtsmarkt zur

Liebfrauenkirche marschiert und mit einem Benefiz-Konzert der Philharmoniker beschlossen wird. Die beliebten „Warm up“-Feten und die Frauen-Party „Tanzgeflüster unterm Regenbogen“ runden das Programm ab.

MB

■ ■ „Ein Blick zu anderen Ufern 2004“,
1.11.–10.12. Duisburg;
www.hokudu.de/blickzu/2004

Die November-Ausgabe vom **der duisburger** stellt die Reihe auch ausführlich vor und hat auch die meisten Termine in seinem Kalender gelistet:

HoKuDu

„Ein Blick zu anderen Ufern“ – Die Homosexuelle Kultur Duisburg e.V. hat ein Programm zusammengestellt, das auch Heterosexuelle interessieren dürfte.

November 2004 – lässt sich die Zeit von nun an nur noch mit dem Weihnachtsgesäckverzehr und Weihnachtsmarktverkehr totschielen? Arme Zeit und wie gemein! Werfen wir lieber einen Blick zu anderen Ufern, mit viel Schwung, mit vielen Schwulen und Lesben, immer mit Vorsicht, weniger mit Nachsicht, vielmehr mit Absicht.

Schon zum 17. Mal, dabei zum ersten Mal im November und Dezember, sorgt der Verein HoKuDu (Homosexuelle Kultur Duisburg e.V.) dafür, dass es von Vorträgen, Lesungen, Filmen, Workshops und zwanglosen Parties nur so wimmelt. Außerdem im Programm: Kabarett mit Charla Drops, ein Benefiz-Kammerkonzert mit sechs jungen Musikern der Duisburger Philharmoniker zu Gunsten der Aids-Hilfe Duisburg/Kreis Wesel e.V. und eine Candle-Light-Walk- und Gedenkveranstaltung. Im Großen und Ganzen geht's um Liebe und das Anstiften zum An-, Be-, Ge- und Nachdenken. Wir lachen laut und gerne mit Charla Drops und als Lesungsgäste mit den Autorinnen Karen-Susan Fessel, Meike Watzlawik und



Friederike Wenner. Die Vorträge „Der Komponist Benjamin Britten und das Männlichkeitsbild in seinen Opern“ und „Die ‚Schwabenschwuchtel‘ als Bundestrainer“ schmecken nach Wissenschaft. Und was halten Sie eigentlich vom „Barebacking“? Wohl weniger eine Frage des Geschmacks. Weiterführende Diskussionen können nach dem Vortrag von Rüdiger Wächter stattfinden, natürlich nicht nur dann. Ja, und was ist mit dem Diavortrag, den Filmen, Workshops und Parties?

Was soll sein?! Klaus Paier macht auf Kunst im öffentlichen Raum aufmerksam, es werden vier Filme gezeigt, zweimal gibt's Selbstbehauptungstraining, viermal Party, alles genauso zwanglos, wie die Teilnahme am vorweihnachtlichen Gebäckverzehr und Siewissenschonwaschmeine-Verkehr. dk

- verschiedene Orte
- Mo 1.11. - Fr 10.12.
- Termine siehe Kalender
- www.hokudu.de

„Ein Blick zu anderen Ufern“

Sommersturm im Herbst

Der "Blick zu anderen Ufern" hat Tradition. Neu ist: Die Filmreihe in Zusammenarbeit mit dem Verein für Homosexuelle Kultur in Duisburg (HoKuDu) wechselt in diesem Jahr aus dem Frühjahr in den Herbst und zeigt die Wirkung eines SOMMERSTURMS sowie zwei weitere Filme über Liebe und ihre Widernisse.

Sommersturm



Irgendwie auch ein Duisburg-Film. Regisseur Marco Kreuzpaintner drehte das Erste-Liebe-Drama **SOMMERSTURM** in Duisburg und hat gleich 250 Statisten beschäftigt. Die Regattabahn im Sportpark diente als Kulisse für Szenen des Films mit Robert Stadlober (**CRAZY**). Es geht ums Rudern und die unterschiedlichen Spielarten der Zweisamkeit. Tobì und Achim fahren gemeinsam ins Feriencamp. Damit verbunden: Rudern. Mit von der (Boots-)Partie ist auch Anke, die sich von Tag zu Tag besser mit Achim versteht. Tobì fühlt sich an den Rand gedrängt, zumal er selbst in seinem Freund mehr sieht als einen Sportkameraden. Von wegen zwei Mann in einem Boot. Als statt der erwarteten Mädchengruppe auch noch das schwule Team "Die Queerschläger" an den Start geht und das Wasser aufwühlt, zieht ein Sommersturm herauf. Das ist nicht allein als Wettersvorhersage zu verstehen. Marco Kreuzpaintner bedient sich der Komik, die sich aus jugendlichem Sein ergibt. Dabei behält der Regisseur im Blick: Liebe ist ein durchaus ernstes Spiel, das ehrlich gespielt werden will.

Am 14.11., 18 Uhr; 15.11. und 16.11. jeweils 20.30 Uhr; am 17.11., 18 Uhr.

Gasoline

Es kann die Wildeste nicht in Frieden lieben, wenn es der pruden Mutter nicht gefällt. Die toughe Tankstellenbesitzerin Stella hat in Lenni (schön blond, dafür mit Brille) ihre Partnerin fürs Leben gefunden. Die beiden Frauen lieben sich und haben keine Scheu, ihr Glück zu zeigen.

Überraschend taucht Lennis Mutter auf, nimmt Anstoß und ein böses Ende. Des Nachts nach einem Streit liegt sie tot auf dem Fußboden. Was tun? Erst einmal in den Kofferraum mit der Leiche. Dann auf die Müllkippe. Doch die Entsorgung des Störansfrieds gelingt keineswegs störungsfrei. Zumal in Lennis Kopf immer wieder die Stimme der Mutter zu hören ist.

Alles super! Durchaus! Immer bleibst du? Frau wird sehen! Die Italienerin Monica Stambrini schickt in ihrem abendfüllenden Spielfilm **GASOLINE** zwei Frauen auf eine Tour de Force. Im Geiste von David Lynchs **THELMA UND LOUISE** eilen die beiden Liebenden durch die Nacht und landen in abstrusen Situationen: Ein Priester spielt eine Rolle, eine Drogenparty wird zum Schauplatz und drei Jugendliche mit der Videokamera sind ebenfalls immer wieder im Bilde. **GASOLINE** funktioniert als weibliche Variante eines klassischen Buddy-Movies.

Als Duisburger Erstaufführung am 18.11., 20.30 Uhr; am 21.11., 18 Uhr; am 23.11., 20.30 Uhr. (O.m.U.)

L.I.E. -

Long Island Expressway

Werbefilmer Michael Cuesta sorgte für einen Skandal. Eine homosexuelle Stricherszene auf der Kinoleinwand zu zeigen - das durfte nicht sein. Und schon traf den Film für

Jugendliche der Bannstrahl, dass er in Amerika eben von Jugendlichen nicht gesehen werden durfte. Michael Cuestas Coming-of-Age-Geschichte sorgte für Begeisterung. Auf den Festivals räumte der Tabubruch zahlreiche Preise ab. **L.I.E.**, was sich ebenso in Lüge wie in **LONG ISLAND EXPRESSWAY** übertragen lässt, löste die widerstreitenden Reaktionen aus, weil Cuesta erzählt, ohne auszublenden und ohne seine Handlung vorweg auf ein (Vor-)Urteil zu stellen. Mehr aus Langeweile, denn aus Überzeugung macht Howie bei den Einbrüchen seines Freundes Gary mit. Einmal geht die Sache schief. Im Haus des Marines Big John werden sie erwischt. Howie entdeckt: Gary und der alte Mann kennen sich, haben eine Sex-gegen-Geld-Beziehung. Eines Tages wird Big John den jungen Howie von der schiefen Bahn holen. Seine Hilfe fordert eine Gegenleistung heraus.

Als Duisburger Erstaufführung am 25.11., 20.30 Uhr; 28.11., 18 Uhr.

Die Dezember-Ausgabe vom **Filmjournal** stellt die beiden letzten Filme der Reihe ausführlich vor:

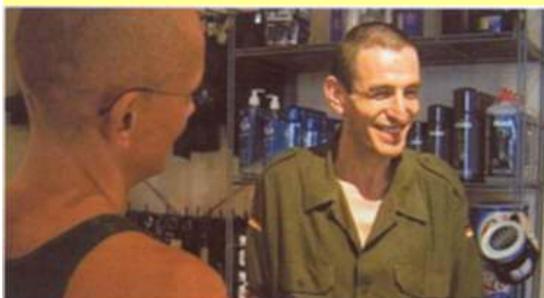
"Ein Blick zu anderen Ufern" Auf dem Highway ins Dorf

Im Dezember setzen wir die Filmreihe "Ein Blick zu anderen Ufern" fort. Noch einmal wagen wir uns auf den **LONG ISLAND EXPRESSWAY**, um später **ALLEIN UNTER HETEROS** mal die Provinz zu erkunden.

L.I.E. - Long Island Expressway

Werbefilmer Michael Cuesta sorgte für einen Skandal. Eine homosexuelle Stricherszene auf der Kinoleinwand zu zeigen - das durfte nicht sein. Und schon traf den Film für Jugendliche der Bannstrahl, dass er

in Amerika eben von Jugendlichen nicht gesehen werden durfte. Michael Cuestas Coming-of-Age-Geschichte sorgte für Begeisterung. Auf den Festivals räumte der Tabubruch zahlreiche Preise ab. L.I.E. was sich ebenso in Lüge wie in **LONG ISLAND EXPRESSWAY** übertragen lässt, löste die widerstreitenden Reaktionen aus, weil Cuesta erzählt, ohne auszublenden und ohne seine Handlung vorweg auf ein (Vor-)Urteil zu stellen. Mehr aus Langeweile denn aus Überzeugung macht Howie bei den Einbrüchen seines Freundes Gary mit. Einmal geht die Sache schief. Im Haus des Marines Big John werden sie erwischt. Howie entdeckt: Gary und der alte Mann



kennen sich, haben eine Sex-gegen-Geld-Beziehung. Eines Tages wird Big John den jungen Howie von der schiefen Bahn holen. Seine Hilfe fordert eine Gegenleistung heraus. Als **Duisburger Erstaufführung** am **1.12. um 20.30 Uhr**.

Ich kenn keinen - Allein unter Heteros

Hartmut ist ein netter Kerl. Hartmut ist auch schwul. Aber nicht so richtig, sagt jedenfalls das Stammtischparlament. Denn Hartmut ist ein net-

ter Kerl. Dass ein Mann beides sein kann, an dieser Nachricht haben viele Menschen in der schwäbischen Provinz vorbei geblättert. Deshalb ist Hartmut auch **ALLEIN UNTER HETEROS**. Dokumentarist Jochen Hick porträtiert vier Männer, die der engen Heimat treu geblieben sind, und damit auf den Respekt verzichten, der für Homosexuelle in den Metropolen zunehmend selbstverständlich wird. Ihre Freiheit finden die Männer bei kleinen Fluchten aus dem Dorf. Hartmut (57), der an Aids erkrankt ist, fuhr nach Thailand. Richard (79) war früher oft im liberalen Zürich. Uwe trägt Militäranzüge nur in Berlin. Stefan (26) immerhin zeigt offen Flagge, hisst

die Regenbogenfahne im Ort. Jochen Hick stellt seine einsamen Helden in den Zusammenhang, lässt die Menschen im Dorf zu Worte kommen. Der Regisseur sammelt seltsame Ansichten von dem, was Gott so gewollt haben mag. Daraus bezieht der mit dem Teddy Award der Berlinale ausgezeichnete Film seinen Witz und macht zugleich ein wenig traurig.

Als **Duisburger Erstaufführung** am **2.12., 20.30 Uhr; 5.12., 18 Uhr; 8.12. um 20.30 Uhr**.



Die November-Ausgabe von **HEINZ** erwähnt kurz das Gesamtprogramm und weist vor allem auf die Charla Drops Veranstaltung hin:

Blick zu anderen Ufern

Seit selbst im Fernsehen Homosexualität ganz offen gelebt wird, sind die Vorurteile gegenüber denen „vom anderen Ufer“ längst nicht mehr so groß. Dafür haben unter anderem Veranstaltungen wie das Duisburger Festival „Blick zu anderen Ufern“ gesorgt, das vom 1.11.-10.12. zum 17. Mal mit Vorträgen, Konzerten, Filmen, Workshops und Kabarettveranstaltungen schwul-lesbische Kultur unters Volk bringt. www.hokudu.de

CHARLA DROPS

Die Liebe ist die Liebe...

„...wenn die Liebe gut verkehrt“ lautet der Titel des Soloprogramms, mit dem die beliebte Tanzparodistin und Chansonnette Charla Drops Ende November in der Säule im Duisburger Dellvertel verkehrt. Musikalisch expressiv leistet sie Hilfestellung, wenn es darum geht, „die große Liebe auf den ersten Blick zu finden“ und scheut sich nicht, eingezwängt in einem Absaugrohr zu demonstrieren, wie es sich anfühlt, wenn man doch

mal ins berühmte „Schwarze Loch“ gefallen ist. Ihr Bühnenprogramm ist gespickt mit jeder Menge Situationskomik, Körperwitz und einigen ihrer berühmten Tänze. Poetisch, stürmisch, wunderbar – Chanson-Freistil ganz eigener Art. In der Säule gastiert die Mischung aus Liz Taylor & Charlie Chaplin mit ihren skurrilen Liebeständen und Chansons im französischen Stil der 40/50er Jahre im Rahmen der schwul-lesbischen Kulturtag Duisburg „Blick zu anderen Ufern“.

■ **CHARLA DROPS** Die Säule, Goldstr. 15, Duisburg, (0203) 20125/2895765; Termin: 30.11., 20 Uhr; Preise: 11/9,50 €



Presse-Artikel in den schwul-lesbischen Monatszeitschriften

Recherchiert haben wir bei den schwul-lesbischen Zeitschriften nur die kostenlos erscheinenden Ausgaben von BOX, EXIT und RIK.

Weil BOX um 2 Wochen versetzt zu den anderen Zeitschriften erscheint, hatten wir leider den Redaktionsschluß für die November-Ausgabe versäumt. So konnte BOX unsere Termine erst in der Mitte November erscheinenden 12. Ausgabe berücksichtigen. Warum da aber lediglich der Candle-Light-Walk und die Info-Stände zum Welt-Aids-Tag erwähnt werden konnten und z.B. das Benefiz-Konzert am 30. November sowie die zig anderen Veranstaltungen nicht, wird für immer ein BOX-Geheimnis bleiben:

WEITERE TERMINE ZUM WELT-AIDS-TAG

DUISBURG

CANDLELIGHT WALK

30. November / 17 Uhr, Start Galeria Duisburg
In einem Schweigemarsch werden Freunde und Bekannte über den Weihnachtsmarkt schreiten, um auf die in Duisburg im letzten Jahr an AIDS verstorbenen Männer und Frauen aufmerksam zu machen. Mit Kerzen und Transparenten geht es von der Galeria über die Königstraße bis zur Liebfrauenkirche. Anschließend wird ab ca. 18 Uhr im Forum der Liebfrauenkirche (König-Heinrich-Platz, gegenüber Theater) eine Stunde der Besinnung und des Gedenkens stattfinden.

INFOSTAND UND ROTE-SCHLEIFEN-AKTION

01. Dezember 2004, 11 bis 19 Uhr, Galeria-Duisburg

INFOSTAND UND ROTE-SCHLEIFEN-AKTION

04. Dezember 2004, 11:00 bis 20:00 Uhr, Weihnachtsmarkt Duisburg, Stand auf der Königstraße

In der November-Ausgabe von **EXIT** gibt es neben der von HoKuDu geschalteten Anzeige mehrer Artikel und Tages-Tipps:

Kulturwochen sind ein Muss

Neue schwul-lesbischen Kultur-tage „Ein Blick zu anderen Ufern“

Schwul-lesbische Kultur der besonderen Art bietet die Neuauflage der Homosexuellen Kulturwochen in Duisburg. Eigens von Schwulen und Lesben für die Szene zusammengestellt und in dieser Form im Ruhrgebiet einmalig, bietet die HoKuDu (Homosexuelle Kultur Duisburg e.V.) eine Vielzahl schwuler Kultur-Highlights, darunter ausgesuchte Kinofilme mit schwul-lesbischer Thematik. Aber auch die traditionsreichen Lesungen und Diskussionsrunden kommen nicht zu kurz.

Zum 17. Mal findet dieser einmalige Mix aus Kulturveranstaltungen unterschiedlichster Facetten aus schwul-lesbischen Lebenswelten statt – nicht nur für Lesber und Schwule, sondern für alle, die an der Thematik interessiert sind. Gespannt wird ein

außerordentlicher Bogen von provokativen und wissenschaftlichen Exkursen über künstlerische Auseinandersetzungen bis zu fetten Parties. Zum ersten Mal in ihrer Geschichte findet die Reihe im November und Dezember statt. So konnten mehrere Veranstaltungen aus dem Programm der Aids-Hilfe Duisburg / Kreis Wesel e.V. den Blick zu anderen Ufern bereichern.

Zu Gunsten der Aids-Hilfe gibt es ein Benefiz-Kammerkonzert mit sechs jungen Musikern der Duisburger Philharmoniker. Herausragend ist das große Filmprogramm der Veranstaltungsreihe im Filmforum (Dellplatz 16, Duisburg-Zentrum).

Zusätzliche Informationen bietet das Veranstaltungs-Programm im Internet auf der HoKuDu-Homepage www.hokudu.de und natürlich der EXIT-Termin kalender **!dd!**

DUISBURG

Reiten ganz ohne Sattel?

Barebacking, englisch für Reiten ohne Sattel, gilt als fast schon magisch anziehendes Codewort gerade bei jungen Schwulen für ungeschützten angeblich hemmungsloseren Sex. Eine neue Kultur, welche zu einem drastischen Anstieg der Infektionszahlen mit dem tödlichen HIV und den seit Etablierung des Kondoms besiegt geglaubten Geschlechtskrankheiten Syphilis und Gonorrhöe. Kein Thema wird derzeit auf schwulen Websites aggressiver diskutiert. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Blick zu anderen Ufern“ stellen sich Aids-Hilfe und SchwuBiLe der Thematik durch Vortrag und Diskussion. **Igkl**

08. NOVEMBER, 19:00 UHR, SCHWUBILE-REFERAT, ASTA-KELLER LF030, UNI CAMPUS DUISBURG



DUISBURG
Musik für das Leben

Im Rahmen der Gedenkveranstaltungen zum Welt-Aids-Tag bieten HoKuDu, Aids-Hilfe und junge Musiker der Duisburger Philharmoniker ein Benefiz-Konzert, welches im Ruhrgebiet bislang einzigartig ist. In der schönen und kunstvollen Halle des Wilhelm-Lehmbruck-Museums verbinden sich die Klänge Mozarts, Webers und Debussys mit den wundervollen Skulpturen und der außergewöhnlichen Architektur des Saales zu einem einzigartigen kulturellen Erlebnis, welches einen Tag voller Gedanken und Aktionen (siehe zusätzliche Termine) mehr als würdig abschließt. Die Karten (10 Euro, welche komplett der Aids-Hilfe zugute kommen) sind an der Abendkasse oder im Vorverkauf bei der Aids-Hilfe Duisburg-Wesel erhältlich. **Igkl**

30. NOVEMBER, 20:00 UHR, LEHMBRUCK-MUSEUM, KANT-PARK-INNENSTADT

Unsere von EXIT unterstützte Anzeige in der November-Ausgabe von EXIT:

Di 30. Nov. 2000 **BENEFIZ KAMMERKONZERT**
Von Musikern der Duisburger Philharmoniker zu Gunsten der Aids-Hilfe Duisburg / Kreis Wesel e.V.

Lehmbruck-Museum
Düsseldorfer Str. 51
Duisburg City

Eintritt: 10 € AK

Vorverkauf:
Aids-Hilfe
Friedenstr. 100
Duisburg-Hochfeld
Tel: 0203 / 66 66 33



1.11. Komponist Benjamin Britten
5.11. Mein Museum ist die Stadt
5.11. Party: Gendererror
8.11. Vortrag: Barebacking
14.11. Film: Sommersturm
18.11. Selbstbehauptungstraining für Frauen
20.11. „Und ich dachte du bist schwanger“
20.11. Party für Frauen
21.11. Film: Gasoline
22.11. Schwabellschwuchtel als Bundestrainer
26.11. Party: "21 Jahre SchwuBiLe"
28.11. Film: L.I.E. Long Island Expressway
30.11. Candle-Light-Walk
30.11. Benefiz-Kammer-Konzert
30.11. „Happy Days“ mit Charla Drops
5.12. Film: Allein unter Heteros
10.12. Kabarett: Karen-Susan Fessel
und viele weitere Termine
siehe www.hokudu.de

DUISBURG
1. Nov. - 10. Dez. 2004

Ein Blick zu anderen Ufern



Ausführliches Programm
+ Fotos + Links + ...
www.hokudu.de

homosexuelle kultur
duisburg e.v.



PARTY WARM UP **Fr 19.11. 22 Uhr** **HundertMeister**
Deilplatz 16a, Du-Zentrum
Veranstalter: AkDuLuS e.V.
- das schwul-lesbische
Tanzerlebnis in Duisburg
www.warmup-party.de

In der Dezember-Ausgabe der Kölner Szenezeitschrift RIK ist lediglich ein kleiner Eintrag im Terminkalender:

10
Freitag

Region
20:00 Duisburg: ZENRALBIBLIOTHEK,
HoKuDu: Werkschau. Lesung
mit Karen-Susan Fessel. Düs-
seldorfer Str. 5-7.



HoKuDu - E-Mail - Homepage: www.hokudu.de

Letzte Änderung: 21.03.2013

1998-2013 © PiWo Design

Hast Du Ideen, Kritik oder Anregungen? [E-Mail](mailto:info@hokudu.de) uns! Wir sind nicht kommerziell und unser Team arbeitet ehrenamtlich.

Alle Rechte für die hier verwendeten Grafiken und Bilder liegen bei den jeweiligen Eigentümern. Ein Teil des Bildmaterials stammt aus dem Internet.

Sollten durch die Verwendung auf dieser Site Urheberrechte verletzt werden, so bitten wir um entsprechende Nachricht.

Die Grafiken und Bilder werden dann aus den entsprechenden Seiten entfernt.